

Ecademy meets Economy eXperience based training

Vorstellung des didaktischen Leitfadens

Eventsponsor

HASLERSTIFTUNG

**Themen-
sponsor**

***Ecademy*^{CH}**

Medienpartner **Handelszeitung**

netzwoche

UNTERNEHMERZEITUNG

Was mache ich mit einer Fallstudie?



- Welche Rolle sollen Fallstudien in meinem Unterricht spielen?
- Was will ich mit der Fallstudie illustrieren / herausarbeiten?
- Wie gehe ich dabei vor?
- Was kann / will ich von den Studierenden erwarten?
- Welche Beschränkungen ergeben sich aus Formaten und Gruppengrößen?

- **Der didaktische Leitfaden* soll Dozierenden helfen, in der Lehre mehr aus den Experience-Fallstudien zu machen.**
- **Er stellt eine Anzahl von Lehrszenarien vor und gibt detaillierte Hinweise auf das Vorgehen bei ihrer Umsetzung.**
- **Diese Auflistung von Szenarien ist nicht abschliessend!**
- **Pragmatische Orientierung an typischen Lernsituationen und den vorhandenen Experience-Fallstudien.**
- **Dient als Vorlage und Anregung.**
- **Andere Szenarien oder Varianten der vorgestellten Szenarien können ohne weiteres gebildet werden.**

* den didaktischen Leitfaden finden Sie unter <http://www.experience-online.ch/leitfaden>

■ Fallbasiertes Lehrgespräch:

- Die Dozierenden tragen den grössten Teil des Unterrichts.
- Erfordern wenig Eigenaktivität der Studierenden.



■ Produktive Fallbearbeitung:

- Die Studierenden werden in die Bearbeitung des Falles einbezogen.
- Sie müssen einen aktiven Beitrag leisten.



■ Interaktive Fallbearbeitung:

- Die Studierenden vergleichen mehrere Fälle miteinander.
- Dies geschieht in einem interaktiven Prozess.



- **Dozierende stellen einen Fall vor.**
- **Anhand des Falles werden bestimmte Problemstellungen illustriert.**
- **Interaktion wird durch Fragen und Aufgaben an die Studierenden gesucht.**
- **Eine schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation wird typischerweise nicht verlangt.**
- **Lässt sich ohne weiteres auch in grösseren Gruppen praktizieren.**
- **Die Gefahr der Passivität von Studierenden ist gross.**

- **Variante ohne Vorbereitung der Studierenden**
 - Dozierende können bei der Präsentation des Falles zum Beispiel durch Verständnisfragen eine Diskussion anregen und die Studierenden zum aktiven Mitdenken anregen.
 - Fall und Fragen sind den Studierenden vorher nicht bekannt.
- **Variante mit Lese-Vorbereitung der Studierenden**
 - Die Studierenden erhalten den Auftrag, die Fallstudie vorgängig zur Unterrichtseinheit zu lesen.
 - Der Leseauftrag sollte durch ein Aufgaben- oder ein Frageblatt für die Studierenden unterstützt werden.
 - Um die Bearbeitung abzusichern, kann ein z.B. ein Online-Test durchgeführt werden.

- Studierende werden in die Bearbeitung des Falls aktiv einbezogen.
- Sie müssen einen Beitrag leisten, etwa durch eine Präsentation.
- Typischerweise eine Gruppenarbeit.
- Dozierende haben vermehrt die Rolle eines Moderators.
- Ist bezüglich der Teilnehmerzahl beschränkt.
- Problem, wie die jeweils nicht aktiv beteiligten Studierenden zur Mitarbeit angeregt werden.

- **Variante: Fallbearbeitung durch eine Gruppe**
 - Je Thema bearbeitet eine Gruppe von Studierenden einen Auftrag zu einer Fallstudie im Selbststudium.
- **Variante: Kompetitive Fallbearbeitung**
 - Je Thema bearbeiten zwei Gruppen von Studierenden denselben Auftrag zur gleichen Fallstudie im Selbststudium.
- **Variante: Einbezug vieler Studierender**
 - An alle Studierenden werden zu einer Fallstudie Vorbereitungsaufträge verteilt.
- **Variante: Angeleitetes Selbststudium mit Präsentation**
 - Die Studierenden erhalten einen umfassenderen Auftrag und analysieren den Fall im angeleiteten Selbststudium.

- **Aufwändiges Lehrarrangement mit hoher Interaktivität zwischen den Studierenden.**
- **Es werden jeweils mehrere Fälle vergleichend behandelt.**
- **Anhand der Fälle werden unterschiedliche Ansätze und Lösungsmöglichkeiten für eine Problemstellung aufgezeigt.**
- **Dies stellt auch hohe Anforderungen an die Auswahl geeigneter Fälle.**
- **Lässt sich nur in kleineren Gruppen realisieren.**

Interaktive Fallbearbeitung: Entscheidungsfall



- Für eine Aufgabenstellung werden verschiedene Lösungen präsentiert.
- Die Studierenden müssen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Lösungen herausarbeiten.
- Je einem Drittel der Studierenden wird das Material zu einem von drei Fällen zugeteilt.
- Die Studiengruppen bereiten ihren Fall angeleitet vor.
- Im Präsenzunterricht werden die Fälle vorgestellt und danach die unterschiedlichen Lösungsansätze diskutiert.
- Die Studierenden müssen die Lösungsansätze ihrer vorbereiteten Fälle vertreten.

Interaktive Fallbearbeitung: Wechselnde Gruppen



- Angestrebt wird die vertiefte Behandlung verschiedener Inhalte zu einem übergeordneten Thema.
- Dem Oberthema werden 3 bis 5 Unterthemen zugeordnet (thematischer Aspekt).
- Dem Oberthema werden 3 bis 5 Fallstudien zugeordnet (inhaltlicher Aspekt).
- Das Produkt der beiden Zahlen bestimmt die Klassengrösse (9, 12, 15, 16, 20, 25 Studierende).
- Jeder Studierende wird einer einmaligen Kombination aus Fallstudie und Unterthema zugeordnet.
- Mitarbeit in einer Stamm- und Expertengruppe.